

mein Verein



WIESBADEN



**Unsere „Super-Fans“,  
ob Daheim ...  
oder Auswärts ...**



**mein Verein... vfr Wiesbaden**

Die Zeitschrift für den Vfr'ler und seine Freunde - Ausgabe Nr. 1/2016 · 32. Jahrgang

Abteilungen: Fußball - Handball - Kegeln - Tennis - Tischtennis

## Einladung zur Jahreshaupt- versammlung

des VfR Wiesbaden e.V.

Am 3. Juni, Beginn 19 Uhr, findet im Vereinsheim, Steinberger Str. 16, die Jahreshauptversammlung statt, zu der er alle Mitglieder recht herzlich einlädt.

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Abgabe der Jahresberichte des Vorstandes und der Abteilungen
3. Kassenbericht des 1. Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Wahl des Wahlausschusses
6. Entlastung des Vorstandes, des Ältestenrates - u. der Kassenprüfer
7. Neuwahl des Vorstandes, des Ältestenrates und der Kassenprüfer, Bestätigung der gewählten Abteilungsleiter
8. Ehrungen
9. Beschlussfassung über Anträge:
  - Erhöhung der Aufnahmegebühr
  - Ergänzung des Wortlautes in der Vereinssatzung

Anträge sind bis zum 18. Mai schriftlich einzureichen an:

**Helmut Weygandt, Albrecht-Dürer-Straße 5, 65195 Wiesbaden**

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung kann zu obiger Versammlung am Vorstandstisch eingesehen werden.

Der Vorstand des VfR Wiesbaden e.V.

Liebe VfR'ler,

seit über 30 Jahren begleitet uns das Vereinsblättchen „VfR aktuell“ und informiert über den Spielbetrieb der aktiven Abteilungen, Sport-Events und Geselligkeit sowie wichtige Aktivitäten des Vorstandes und der Mitgliederverwaltung.

Für die aktuelle Berichterstattung haben sich jedoch heutzutage die „Neue Medien“ durchgesetzt, also die Informationsvermittlung in digitalisierter, multimedialer Form über Computer und Internet. Ergebnisse, Sporthighlights und wichtige Termine sind hier inzwischen zeitnah verfügbar, teilweise sogar bis in den Jugendbereich der unteren Spiel- und Wettkampfklassen.

Für die „Jungen“, die in der neuen Medienwelt aufgewachsen sind, sind diese „Neuen Medien“ nun einmal die erste Informationsquelle, so auch für Neues aus dem Verein. Selbst die ältere Generation nutzt mehr und mehr das Internet, um sich schnell über aktuelle Ereignisse zu informieren. Das „Netz aller Dinge“ ist eben fast überall zu einem festen Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Von einer Vereinszeitung, die nur 6 mal im Jahr erscheint, kann unter diesen Umständen nicht erwartet werden, dass sie die VfR-ler immer mit den neuesten Vereinsinfos versorgt, wie dies vor ca. 10 bis 15 Jahren noch der Fall war.

Aus den genannten Gründen hat der Vorstand entschieden, dass die „Aktualität“ zukünftig vor allem über das Internet und die Tagespresse kommuniziert werden soll. Die Vereinszeitung wird daher ab dem Kalenderjahr 2016 mit 4 - statt mit 6 Ausgaben pro Jahr - erscheinen, wodurch auch die jährlichen Kosten der Zeitung für den Verein spürbar gesenkt werden können. In erster Linie wird die VfR-Zeitung in Zukunft zusammenfassend über das Geschehen in den Abteilungen berichten.

Ausführlichere Berichte über „Highlights“ des laufenden Jahres (z.B. Erfolge und Meisterschaften der Aktiven, Vorstellung und Ehrungen verdienter Mitglieder, durchgeführte Renovierungsarbeiten auf dem Vereinsgelände, etc.) werden diese Kurzberichterstattung ergänzen.

Alle zukünftigen Ausgaben der VfR-Zeitung - jetzt: **mein Verein - VfR Wiesbaden** werden, wie bisher in gedruckter Form verfügbar sein und elektronisch auf unserer Homepage zum Download bereit stehen.

Durch diese Maßnahme wollen wir den Zeichen der Zeit Rechnung tragen und hoffen auch auf Ihr Verständnis.

Der Vorstand des VfR Wiesbaden



Das neue Begrüßungsbanner am Sportplatz  
Gesponsert von der Firma DOMDESIGN, Inh. Dominic Hassmann

## 2. Weihnachtsturnier

Das 2. VfR Weihnachtsturnier im Herren Einzel ab AK 50 wurde am 19./20. Dezember in der Tennishalle Schneiders ausgetragen und scheint sich im Tennis-Jahreskalender fest zu etablieren. Wieder waren 12 Teilnehmer am Start, die nach einer Vorrunde in vier 3-er Gruppen den Turniersieg über Viertelfinale und Halbfinale ausspielten.

Sieger wurde nach zwei hochklassigen und spannenden Sätzen gegen seinen „Widersacher“ und Titelverteidiger von 2014 Bernd Rahner (WTHC) dieses Mal Patrik Lange von den Herren 50 I mit 6:4 und 6:4 und konnte den Wanderpoka und den Einkaufsgutschein mit nach Hause nehmen.



In einem ebenfalls sehr engen, spannenden „kleinen Finale“ um den 3. Platz behielt letztendlich Manfred Mirgel (WTHC) im dritten Satz im Champions-Tiebreak die Oberhand. Eine gelungene sportliche Veranstaltung ließen die Teilnehmer und Zuschauer dann im Stöppchen bei Mehmet's Leckerer Pizza und einem Bierchen ausklingen. Im nächsten Jahr soll dann die 3. Auflage des VfR-Weihnachtsturniers stattfinden.

Frank Hoffrichter

## Danke Reiner...

Nach 14 Jahren erklärt in der kommenden Mitgliederversammlung der Tennisabteilung am 15. April unser Abteilungsleiter Reiner Kleinhenz, dass er nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen wird. Das ist ein kaum aufzufangender Verlust für unsere Abteilung, aber nach so langer und intensiver Tätigkeit für den Verein ist der Rückzug von Reiner Kleinhenz auch mehr als verständlich. In den vergangenen 14 Jahren leitete er unsere Tennisabteilung mit großem Geschick, unermüdlichem Einsatz und 100-prozentiger Zuverlässigkeit. In die Zeit seiner Abteilungsleitung fallen große Veränderungen in der Tennisabteilung, mit wechselnden Sportwarten, Jugendwarten und Tennisschulen. Reiner hat dies alles immer in gute und sichere Bahnen gebracht. Er hat täglich sich jedes Problems vom tropfenden Wasserhahn bis zur Totalsanierung der Plätze, von Einbrüchen in das Clubhaus, der Mitgliederverwaltung, Platzvergabe bis zur Kontrolle der Putzfrau angenommen. Dabei ist ihm stets sein ausgeglichenes freundliches Wesen zugute gekommen.

Wie wir eigentlich ohne ihn zurecht kommen wollen, ist ungewiss, aber fest steht, dass der VfR Wiesbaden Reiner Kleinhenz zu sehr großem Dank verpflichtet ist.

Lieber Reiner, 1000 Dank für alles, machs gut, genieße nun die Tennisanlage allein zum Vergnügen, bleib gesund und munter.

## Kegeln

Hallo liebe Kegelsportfreunde, wir begannen die Spielrunde nur noch mit zwei Mannschaften, der Soma Mix und den Herren. Beginnen wir mit dem Bericht über unsere **Soma Mix**, die als erstes ein Auswärts-spiel in Hochheim hatte. Dieses Spiel wurde mit 1563:1454 Holz gewonnen - herausragende Einzelergebnisse sind nicht zu vermelden. Der erste Heimgegner war dann TuS Rüsselsheim, der mit einer sehr starken Mannschaft antrat. Der Sieger hieß Rüsselsheim mit 1627:1598 Holz, woran auch das hervorragende Einzelergebnis von Inge Käbe mit 451 Holz nichts änderte. Am dritten Spieltag ging es zum KSC Bockenheim - dort wurde mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit 1615:1552 Holz gewonnen. Auch am vierten Spieltag wurde gewonnen, wobei Pia Klobuch 445 Holz zum Sieg beisteuerte. Das Spiel endete mit 1650:1537 Holz für den VfR. Zum fünften Spieltag sei zu erwähnen, das mit einer mittelmäßigen Leistung das Spiel in Praunheim mit 1583:1368 Holz gewonnen wurde. Auch am sechsten Spieltag war das Damenquartett nicht zu schlagen. Gegen den KV Riederwald gab es einen klaren Sieg mit 1635:1481 Holz, zu dem Pia Klobuch 463 Holz beisteuerte. Am siebten Spieltag ging es zu Rot-Weiss Walldorf, auch dort wurde klar mit 1643:1561 Holz gewonnen. Im anschließenden Heimspiel gegen SG Bockenheim wurde auch mit 132 Holz Differenz gewonnen, wobei Sabine Klerner 444 Holz spielte. Am letzten Spieltag der Vorrunde ging es zum ESV Blau-Gold Frankfurt, wo mit 1585:1528 gewonnen wurde. Somit steht unsere Soma-Mix im Moment mit 16:2 Punkten auf dem **ersten Platz** in der D-Liga.

Da der Bezirk 3 keine eigene Bezirksliga stellen konnte, wurde Bezirk 3 und Bezirk 4 der **Herren** zusammengelegt. Es gab nun eine 12er Liga, die mit weiten Auswärtsfahrten zu bewältigen ist. Der nächste Nachteil war, dass von Beginn an zwei Akteure der ersten Sechs verletzt und krankheitsbedingt fehlten. So musste unser Sportwart eine neue Mannschaft aufstellen, die teilweise von unseren älteren Mitspielern der Herren 2 mitgetragen wurde. Dadurch wurden die ersten beide Spiele gegen Ober-Ramstadt mit 4891:4711 Holz und gegen Riederwald mit 5168:4833 Holz verloren, wobei im Riederwald Werner Heckmann gute 880 Holz erspielte. Erst am dritten Spieltag gelang gegen SV 98 Kesterbach der erste Sieg mit 4984:4859 Holz, wobei unser Sportwart 885 Holz beisteuerte. Am vierten Spieltag lief es sehr unglücklich, wir verloren in Darmstadt nur mit fünf Holz Differenz gegen KSC Darmstadt 4932:4927 Holz. Anschließend mussten wir nach Roßdorf, wo wir chancenlos waren - wir verloren mit 4851:4687 Holz. Am sechsten Spieltag gegen die SKG Höchst gab es wieder mal einen Sieg, der mit 4999:4939 Holz recht knapp ausging. Anschließend hatten wir den Tabellendritten zu Gast. Der TuS Rüsselsheim zeigte uns unsere Grenzen auf und gewann mit 5096:4923 Holz. Auch das nächste Heimspiel gegen SG Sachsenhausen ging verloren. Am zehnten Spieltag gegen SKV Pfundstadt gab es für uns nichts zu holen, obwohl Volker Schmidt mit 938 Holz und Kay Schult mit 918 Holz stark spielten. Am letzten Spieltag der Vorrunde gegen SG Arheilgen 2 langte es nicht zu einem Sieg - mit 5125:5181 verloren wir ganz knapp. Am Ende der Vorrunde mit 4:16 Punkten reicht es nur zum 10. Platz.

ak

## Der neue LEVORG



**5 JAHRE GARANTIE**  
BIS 140.000 km  
SUBARU

### KFZ-MEISTERBETRIEB HANS MONDON

Dotzheimer Str. 180  
65197 Wiesbaden  
Tel. 06 11 - 42 12 49  
Fax 06 11 - 41 95 08

seit **1988**  
subaru  
PARTNER

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Autoglas-Reparaturen
- Kfz-Unfallreparaturen
- TÜV-Abnahmen
- Reifendienst
- Verkauf von Vorführ- und Gebrauchtwagen

www.subaru.de  
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

SUBARU  
Servicepartner

# Handball



## Klassenziel sicher erreicht...!

1. SC DHfK Leipzig	20/22	644:451	193	38:2
2. HSG Dutenhofen/Münchholz.	20/22	682:346	336	38:2
3. TV Hüttenberg	20/22	536:455	81	29:11
4. HSG VfR/Eintracht Wiesbaden	20/22	547:540	7	24:16
5. TSG Friesenheim	20/22	599:571	28	24:16
6. TVG Junioren Akademie	20/22	598:634	36	17:23
7. JSG Leutershausen/Heddesheim	20/22	548:629	-81	16:24
8. HSG Hanau	21/22	541:557	-16	16:26
9. ThSV Eisenach	20/22	466:558	-92	14:26
10. HSG Hochheim/Wicker	20/22	520:643	-123	12:28
11. JSG Ingelheim/Budenheim	20/22	520:630	-110	10:30
12. NSG EHV/Nickelhütte Aue	21/22	526:713	-187	4:38

Noch 2 Spieltage bis zum Saisonende:

3. April HSG VfR/Eintracht - SC DHfK Leipzig

9. April HSG Hanau - HSG VfR/Eintracht



Derby-Sieg in Münster

# Alle Ziele erreicht?

## HSG I

Oberliga

Nach dem Abstieg aus der 3. Bundesliga - dem **Punkteabzug** wegen fehlender Schiedsrichter und dem Ausfall (Vereinswechsel usw.) von einigen Spielern - galt es für Axel Spandau eine Mannschaft neu zu formieren. Ziel war es, sich im oberen Drittel zu etablieren. Das dies ein schwieriger Weg werden würde, war allen klar. Ein passabler **Platz 7** (kein weiterer Abstieg!) ist erreicht worden.

## HSG II

Landesliga Mitte

Für die Zweite galt es - trotz Trainerwechsel (M. Ryback - A. Müller) und Abgabe von Spielern an die Erste, sich ordentlich in der Landesliga zu „verkaufen“. Mit **Platz 10** ist dies erfolgreich gelungen. Nun gilt es in der kommenden Saison, sich wieder in der Spitzengruppe fest zu etablieren.

## HSG III

Bezirksliga A

Mit dieser Mannschaft sportliche Erfolge zum Ziel zu erklären, würde der Mannschaft nicht gerecht, denn sie verfügt nur über einen überschaubaren Kader und hat somit auch kaum eine Chance, positive Resultate zu erzielen - „Dabei sein ist eben alles“ - so lautete das Motto. (**letzter Tabellenplatz**).

## Damen

Landesliga Mitte

Nach dem Aufstieg war das Ziel, auf keinen Fall in Abstiegsgefahr zu kommen. Was in der Mannschaft für ein Potential steckt, erwies der Verlauf der Runde - mit einem tollen **3. Platz am 20. Spieltag**, bei noch 2 Spielen, hat sich die Mannschaft zu einer Spitzenteam entwickelt. Für die kommende Spielzeit sollte diese Entwicklung mit Zielsetzung sein - Aufstieg möglich!

## A-Jugend

Bundesliga

Das erklärte Ziel war es, mindestens den 6. Tabellenplatz zu erreichen, um nicht wieder den schweren Gang über eine Qualifikationsrunde gehen zu müssen. Nach einem tollen Start in die Saison (2. Tabellenplatz am 3. Spieltag) hat man mit dem **4. Tabellenplatz** das gesteckte Ziel ohne Probleme sicher erreicht (siehe Tabelle oben) - **und so sieht man sich dann im 4. Bundesligajahr 2016/17 wieder zu spannenden Spielen in der „Gud Stub“ am Elsässer Platz - Gratulation!**



# Insgesamt war es für die HSG eine erfolgreiche Saison 2015/16

Die Tabellenplätze Ende (19./20.) März

# Die „jungen Wilden“ der HSG

Ein Nachbericht zur E-Jugend  
vom 19. August 2015  
„Die jungen Wilden“ oder einfach ...  
„The next Generation“

**Z**um Saisonabschluss und gleichzeitig zur Vorbereitung, haben wir im Sommer an zwei Übernachtungs-Turnieren teilgenommen. In **Ober-Mörten** waren 15 Kinder dabei. In **Bad Sobernheim** konnten wir mit dem kompletten Kader von 22 Kids antreten und somit, wie in der schon laufenden Runde, mit zwei Mannschaften (sehr motivierte und gefühlte Halbprofis) auflaufen. Das Wetter war bei beiden Events auf unserer Seite, obwohl beim 2. Turnier in Bad Sobernheim das Thermometer schon morgens direkt über 30 Grad schoss. Dank einer regelmäßigen „Sonnenmilch-Eincreme-Aktion“ mit 4 Helfern, hatte kein Kind auch nur die Chance auf einen Sonnenbrand, geschweige denn „braun zu werden“. Mit der überragenden Hilfe freiwilliger Eltern, hatten wir bei beiden Turnieren ruckzuck die Gruppenzelte auf-/sowie abgebaut. Hierbei wurde ganz besonders der Einsatz der Väter geschätzt, die stehend, kriechend und liegend in den zwei 10 Mann-Zelten, bei 30 Grad Außentemperatur, fleißig und hoch professionell jede Zeltstange und jede Schnur an ihren Ort anbrachten (Zitat Markus Nitzke: „Das muss nun reichen, ich schwitze“). Einen weiteren Dank an Niko Kokoziš, der uns jedesmal seinen Sprinter mit eingebautem riesen Kühlfach überließ, denn so gab es sogar noch beim Abbau etwas Kühles zu trinken. Das Highlight in Ober-Mörten war neben dem Turnier selbst und dem Übernachten im Zelt, der Ausflug zum Aufstiegsspiel unserer Handball Damen Mannschaft, dem wir natürlich gut bewaffnet mit Tröten, Lautsprechern und Rasseln beiwohnten. In der 15km entfernten Sporthalle, unterstützten die Jungs lautstark ihre weitere Trainerin Deedee und Shirin, mit den anderen angereisten Fans. Bei soviel positiver Energie und Danic Seiwert's Spenderhosen an der Limo-/Brezeltheke („Die haben mich mit so großen Augen angeschaut“), schafften die Damen das Hinspiel locker für sich zu entscheiden. Durch eine ausgiebige Nachtwanderung, bei der die Kids ein hervorragendes „Trainer Lob Lied“ lernten, waren die Jungs bei ihrer Rückkehr auf Schlafmodus eingestellt.

In Bad Sobernheim fand der Song besonderen Anklang, als die Kids beschlossen, dass es Zeit für eine Trainerin zum Aufstehen sei. Mannschaftlich geschlossen versammelten sich die Kids vor ihrem Zelt, um es lauthals singend mit dem Lied zu stürmen. Wer nun nach der Uhrzeit fragen sollte, den muss ich leider enttäuschen. Es war erst kurz nach 7 Uhr. Tina, Deedee und Tanja sahen dem Ganzen fröhlich grinsend mit einem heißen Kaffee und der Video-Kamera in der Hand zu.

Vormittags bestritten wir den bekannten Barfußpfad. Eine hervorragende Idee, denn dort boten sich bei 40 Grad viele schattige Plätze, aber auch diverse Abkühlungs- und Plantschwege an. Nach weiteren erfolgreichen Tages-Turnieren konnten wir, wie bereits erwähnt, mit 2 Teams starten.

Die **E2**, gecoacht von Tina und Shirin, schlagen sich sehr tapfer und sind mit Eifer dabei. Die **E1**, die nur knapp die Quali zur Bezirksoberliga verpasst hat, legte einen grandiosen Start hin und steht mit 3 Siegen in Folge momentan auf der Sonnenseite der Tabelle. Trainiert wird die E1 von Tanja und Deedee, wobei sich letztere aufgrund des hohen Trainings-/ und Arbeitspensums etwas zurückziehen musste. Als Erweiterung ist seit Sommer, die „alte“ Abwehrkette und Taktiker der Eintracht Wiesbaden Jotis Kokosis in den Trainerbereich zurückgekehrt und hat auch hier maßgeblichen Anteil am Erfolg beider Teams. Neben der großen Unterstützung vieler Elternteile im Training („stell dich doch mal kurz hier hin“) muss hier noch Daniel Dillmann's Einsatz als Jogging-Experte und beliebter Sparringspartner der Kids im Penalty (7m) erwähnt werden. Ohne den Einsatz vieler Eltern, ob als Trainingshilfe, Orga (Gertrude Hennies), Torwartexperten (Oliver Sattler und Tobias Wilhelmi), Fahrer, Zeitnehmer oder Thekenverkäufer, würde gerade im Jugendbereich nichts laufen. Ihr seid fantastisch. Es ist manchmal recht schwer mit den Jungs, bei denen viele in der Talentförderung, Bezirksauswahl oder schon in der D-Jugend aushelfen, Schritt zu halten. Aber es macht verdammt viel Freude. Und so wundert sich kaum einer über ihren Teamspruch, dem sie schon beim betreten der Sporthalle gerecht werden: „Es gibt nur ein Gas - VOLLGAS“.

Jojo Schumacher, Danic Seiwert, Stephan Metz und Fritz-Peter Schermuly:  
Achtung, „the next Generation“ ist im Kommen.

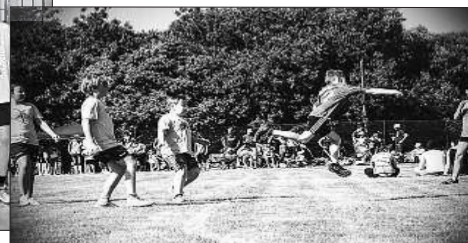
Tanja Fasshauer



E-1-Jugend



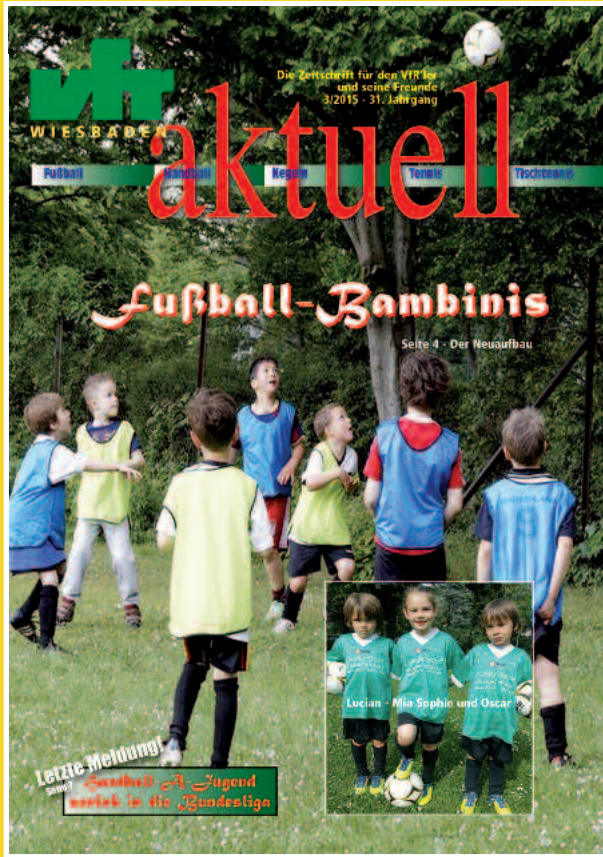
E-2-Jugend



# Das war 2015, nich



# t nur mit **Erfolgen...**



## Fußball

**Aktiv** 1. Mannschaft  
2. Mannschaft

**Jugendmannschaften**  
C1 - D1 - D2 - E1 - E2 - F1 - F2 - U7

## Handball

**Aktiv** 1. Mannschaft **Abstieg**  
2. Mannschaft  
3. Mannschaft  
1. Damen **Aufstieg**

**Jugendmannschaften**  
A-Jugend **3. Bundesligajahr**  
B-Jugend  
C-Jugend männlich  
C-Jugend weiblich  
D-Jugend  
E-Jugend männlich  
E-Jugend weiblich  
Minis

## Kegeln

**Aktiv** 1. Mannschaft  
2. Mannschaft 2015/16 nicht gemeldet  
Soma

**Jugendmannschaften nicht vorhanden**

## Tischtennis

**Aktiv** 1. und - 2. Herren - 3. Herren Aufstieg  
4. und 5. Herren

**Jugendmannschaften**  
1. Jugend 1. A-Schüler 1. B-Schüler  
2. A-Schüler 2. B-Schüler  
3. A-Schüler

## Tennis

**Aktiv** Herren 30 - 40/1 - 40/2 - 50/1 - 50/2  
60/1 - 60/2 - 65 - 70

Damen 1 - 2 - Damen 40 - Damen 60

**Jugendmannschaften**  
Junioren und -innen U14 - U18  
U10 Cup-Junioren

# Winterpause

**Der Ball ruht – jedenfalls draußen. Dafür geht es in die Halle. Ist ohnehin besser im Dezember. Das erste Training stand bei vielen Mannschaften in diesen Wochen an.**

**Der Schlüssel:** Trainingsbeginn soll um 19 Uhr sein. Es ist 18.59 Uhr, die Halle ist zu. „Dann gehen wir halt gleich in die Kneipe“ frohlockt Mittelfeldspieler Karl. Um 19.15 Uhr kommt der Hausmeister angestürmt: „Tschuldigung Jungs. Dachte, ihr kommt erst nächsten Mittwoch.“

**Die Schuhe:** Abwehr-Abräumer Peter flucht in der Kabine. Er hat die Noppen-Schuhe vom letzten Spiel auf dem Kunstrasen dabei. „Die gehen wohl nicht?“, fragt er kleinlaut beim Hausmeister nach. Dieser bekommt Schnappatmung: „Wenn hier einer die falschen Schuhe trägt, seid ihr in 30 Sekunden auf der Straße.“ Zum Glück findet sich noch ein abgelatschtes Paar Hallentreter in der Fundkiste.

**Der Ball:** Alle Spieler sind da. Nur der Co-Trainer steht mit dem Ballnetz im Stau. „Ich würde nochmal die Kneipen-Variante ins Spiel bringen“, meldet sich Micha. Der Trainer hat eine bessere Idee: „Wir machen Linienläufe.“ Wahlweise wird der Feierabendverkehr oder der Co-Trainer verflucht.

**Das Rumgebolze:** Zehn Minuten später. Der Co trifft mit den Bällen ein. Großer Jubel. Eisenfuß Gerd bolzt die Kugel erstmal mit Vollspann durch die Halle. Unabsichtlich trifft er die plaudernden Mitspieler am anderen Tor. Die Situation ist nun etwas unentspannt. „Männer, auf geht's, wir bilden Mannschaften“, greift der Trainer keinen Augenblick zu spät ein.

**Das Überangebot:** Er zählt schnell durch: 17 Mann. So viele wie bei den letzten drei Einheiten draußen zusammen. Und wer ist eigentlich der Typ, der seit einer halben Ewigkeit seine Haare zum Zopf bindet? Ach ja, Tobias. Als der letztmals beim Training gesichtet wurde, zeigte das Thermometer 24 Grad. Nach langem Hin und Her sind drei Mannschaften mit reichlich Ersatzspielern gefunden. „Da spiele ich ja kaum“, maulen einige. „Ist doch wie draußen“, kommt es prompt zurück.

**Der Letzte, jeder kennt ihn** - diesen einen Spieler, der immer, aber auch wirklich immer als letztes

gewählt wird. Sobald der Trainer fordert: „Mannschaften wählen!“ zuckt er zusammen und bereitet sich auf die nächste Schmach vor. Nach und nach wird die Menge um ihn kleiner, bis er schließlich alleine übrig bleibt. „Den Tommy bekommt ihr noch“, schlägt Robin vor. Prompt kommt die Antwort: „Wir sind aber schon zu fünft.“ „Wir doch auch...“ Bis in die Haarspitzen motiviert schlurft Tommy zu seinem Team.

**Der Korb:** Hilferuf aus dem Tor: „Der dämliche Basketball-Korb muss noch weg.“ Er ragt einen Meter ins Spielfeld rein, knapp über Lattenhöhe. Fünf Mann versuchen sich an der Schalttafel im Geräteraum. Erst gehen die Fenster automatisch auf und zu, danach die Jalousien. Dann fahren plötzlich die Trennwände herunter. Nachdem auch noch das Licht aus- und angegangen ist, findet tatsächlich einer den Knopf, um den Korb unter die Decke zu fahren. Begeisterter Beifall der Umstehenden.

**Die Regeln:** „Schießen erst im Kreis“, ruft der Trainer. Zustimmunges Nicken der Edeltechniker, Gemotze der 100-Kilo-Männer aus der Abwehr. Kompromiss: Es darf ab der gestrichelten Linie geschossen werden.

**Die Sprossenwand:** Die ersten Minuten laufen ganz gut. Dann grätscht Oldie Fred, der an sich längst bei der U40 aktiv ist, einen der Jungspunde in die Sprossenwand. „Noch ein Ding und Du gehst duschen“, herrscht ihn der Trainer an. Gemurmelte Worte von Manne: „Früher hätte es da nicht mal Freistoß gegeben.“

**Der Boden:** Wer glaubt, es gäbe keinen rutschigen Untergrund als Eis, verkennt die Tücken eines Hallenbodens. Meterlang rutschen die Fußballer durch die Hallen, an schnelle Richtungsänderungen ist nicht zu denken. Über die Jahre haben sich Hallenfußballer deshalb clevere Tricks ausgedacht, um dem Rutschen ein Ende zu bereiten: Chris wischt sich alle zehn Sekunden mit der Hand den Staub von der Sohle, Emre nutzt das Haarspray seiner Schwester und bei Ronny muss ein feuchter Lappen herhalten. „Funktioniert super!“

**Das Turnier:** Spieler, die draußen nach der zweiten Übung mit Leidensmiene Oberschenkelprobleme beklagen, sprinten hier ohne Ende rauf und runter. In Windeseile wird es 21.45 Uhr. Höchste Zeit aufzuhören. Schlag Zehn wird das Licht ausgeschaltet. Trainer: „Unser erstes Turnier spielen wir beim SC. Wer ist dabei?“ 17 Hände gehen hoch. „Sonntagfrüh“. Fünf Hände gehen runter. „Treffpunkt 08.45 Uhr“. Weitere fünf Hände gehen runter. Trainer: „Also Olli im Tor und sechs Feldspieler. Perfekt.“

**Die Extraschicht:** Angeführt von Chrille zieht ein Großteil des Teams in die Kneipe gegenüber. Nur Robby kann noch nicht mit. Unter strenger Aufsicht des Hausmeisters schrubbt er mit Eimer und Lappen bewaffnet die schwarzen Streifen vom Hallenboden. Die Pintinen aus der Fundkiste haben abgegarbt.

**So oder so ähnlich könnte es bei einigen Fußballmannschaften abgelaufen sein. Irgend welche Ähnlichkeiten sind rein zufällig!**



*Was macht man in der „Winterpause“ - außer trainieren in der Halle? Hallenturniere sind die Lösung!*

**Die G-Jugend**  
Wir nahmen am 16. Januar an einem Hallen-Turnier des PSV Grün-Weiß teil und wurden Turniersieger. Dies war der erste große Erfolg unserer Kleinsten. Stolz präsentiert Fritz Lenz seine Sieger - von links: Melvin, Samir, Hugo, Henry, Peter mit dem Siegerpokal, Lucian, Leander, Oscar, Levin, Noah, vorne Konrad

## E-2-Jugend



Michael Helms, Linus Brunner, Lui-Leopold Theis, Erik Wendt, Marius Kohl, Interimstrainer Philip Zinn, vorne: Frederic Zinn, Marvin Zinn, liegend: Niklas Schulz

Als **Erster der Kreisliga E** in Wiesbaden gingen wir in die Winterpause. Zwar punktgleich mit Sonnenberg, aber das bessere Torverhältnis sprach für uns. Für die Mannschaft, die Eltern, die Fans und natürlich für mich als Trainer ein Riesenerfolg. Dann folgte die Hallensaison mit einem tollen Überraschungssieg beim eigenen Hallenturnier in der Sporthalle am Elsässer Platz. Einige Stammspieler fehlten, dennoch zeigte die Mannschaft ihre tolle Moral und kam durch viel Spielwitz zum Erfolg. Die Hallenkreismeisterschaft der **E-1** begann positiv. Hier konnten wir uns als Erster in einem Qualifikationsturnier für die Endrunde qualifizieren. Beim Endrundenturnier waren wir dann allerdings grippegeschwächt und mit einem verletztem Joel Börkey nur in der Lage ein ordentliches, aber nicht erfolgreiches Turnier zu spielen. Ein Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage reichten nur zu Platz 2 in der Gruppe. Die TSG Kastel 1846 wurde Hallenkreismeister.

Unser erstes Punktspiel unter freiem Himmel im Jahr 2016 fand am 5. März genau gegen diese Kasteler statt. Diesmal fuhren wir als Sieger nach Hause. Jetzt erwarten uns „Englische Wochen“ mit starken Gegnern und ein Pokalspiel. Wollen wir hoffen, dass wir das Jahr 2016 ebenso erfolgreich gestalten können, wie das Jahr 2015.

**Übrigens: Am 5. März wurde unser Spieler Luis Börkey Hessischer Jugendmeister U14 bei den Hessischen Meisterschaften Blockspezifischer Mehrkämpfe in der Kategorie Lauf-Mehrkampf männliche Jugend M 12. Herzlichen Glückwunsch.** Thomas Kohl



G-Jugend

## E-1-Jugend



Luis Börkey





## Die 1. Mannschaft, vom Abstieg gerade gerettet...?

**Seit der letzten Ausgabe - letzter Tabellenplatz(!) - gab es endlich die erhofften positiven Spielergebnisse, um den drohenden Abstieg zu verhindern, doch aktuell:**

Noch nie in den letzten Jahren seit dem Aufstieg 1985 war die Gefahr eines Abstieges so groß wie z.Zt in dieser Spielzeit 2015/16.

Spielte man meistens in der oberen Tabellenhälfte - teilweise sogar um einen Aufstiegsplatz - doch irgendwie geht in dieser Saison nicht viel zusammen.

Am Kader der Mannschaft hat sich (leider) nicht viel geändert oder ändern können. Ein Trainerwechsel konnte auch nicht alleine der Grund für so eine desolate Spielzeit sein.

Also - was geht hier denn ab?

## Relegation

Am 25. Spieltag (bei Redaktions-schluß) steht die Mannschaft auf dem Relegationsplatz (15.) und hat noch die Chance, einen Nicht-Abstiegsplatz zu erreichen. Fortan gilt es, noch einmal volle Konzentration zu bewahren, um die noch erreichbaren Punkte zu holen. Es sind zwar nur 6 Punkte zum rettenden Ufer! - aber immer vorausgesetzt, dass die davorstehenden Mannschaften nicht auch noch punkten.

Es bleibt also absolut spannend bis zum Saisonende. Hoffentlich kann man im nächsten Heft von einem erfolgreichen Endspurt berichten!

**...und die 2. Mannschaft? Zurückgezogen...!**

Sie ist ein Spiegelbild der Misere in der Fußballabteilung - und

**leider ist in der Jugendabteilung auch eine nüchterne Bilanz zu ziehen:**

fehlen doch hier die so dringend notwendigen Jugendlichen als Aufsteiger in den Aktivenbereich!

Die jahrgangsalteste Mannschaft ist z.Zt. eine C-Jugend, die erst in 4 Jahren - hoffentlich mit einigen vielversprechenden Talenten - zu den Aktiven wechselt.

**Fazit:** Auch für die Zukunft müssen alle Anstrengungen zum Ziel haben, einen breit aufgestellten Jugendbereich zu etablieren.

Der (noch) fehlende Kunstrasenplatz ist dabei zwar ein großes Ärgernis, aber für uns kein Grund zum Aufgeben.

d.r.

### Noch 7 Spiele bis zur Entscheidung

1. TuS Nordenstadt	25	119	: 35	62
2. FSV Hellas Schierstein	25	86	: 27	59
3. Fvgg. Kastel 06	24	63	: 30	53
4. Türkischer SV Wiesb.	25	71	: 48	43
.....				
12. SKG Karadeniz Wiesb.	24	55	: 68	29
13. Spvgg Amöneburg	25	45	: 77	28
14. TSG 1846 Mainz-Kastel	24	80	: 78	27
15. VfR Wiesbaden	25	30	: 71	21
16. SV 1921 Erbenheim	25	38	: 86	19
17. SV 1913 Niedernh. II	24	24	: 77	16

Blumenpavillon

Klaus Sponsel

Friedhofsgärtnerei - Südfriedhof

FLEUROPP  
bringt's.



Siegfriedring 25 · 65189 Wiesbaden  
Tel. 06 11-70 11 21 · Fax 70 23 02  
e-mail: Klaus.Sponsel@t-online.de

www.friedhofsgaertnerei-sponsel.com



Leben braucht Erinnerung

# Hessische Tischtennis Einzelmeisterschaften

## Einzel - Doppel - Schüler A und C

**Zum Abschluss des Jahres wurden kurz vor Weihnachten die Hessischen Meisterschaften an zwei Wochenenden in den einzelnen Altersklassen ermittelt.**

Am 12./13. Dezember wurden die Konkurrenzen der Jugend und Schüler B in Langenselbold ausgetragen.

**Kui Qiu**, der bei den Bezirksmeisterschaften durch sein exzellentes Abschneiden bei den letzten Ranglisten noch mit einem Startverbot belegt war, startete am Samstag in der Jugendkonkurrenz. Gleich das erste Spiel sollte das entscheidende zum Erreichen der K.O.-Runde werden.

Hier traf Kui auf einen Gegner, gegen den er die letzten Begegnungen gewinnen konnte, doch der gravierende Unterschied zu den vorangegangenen Turnieren stellte der Ball dar. So waren die Hessenmeisterschaften das erste Turnier, das mit Plastik- statt den bisherigen Zelluloidbällen gespielt wurde. Hiermit tat sich Kui schwer und musste das erste Spiel abgeben. Die folgenden zwei Begegnungen konnte er für sich entscheiden, bevor er dem Gruppenkopf zum Sieg gratulieren musste und somit als Gruppendritter knapp den Sprung ins Achtelfinale verpasste. Im Doppel gelang zwar dieser Sprung in das Achtelfinale, jedoch musste er sich hier geschlagen geben.

Am Sonntag waren die B-Schüler an der Reihe. Hier vertrat **Sebastian Grünewald** die Farben des VfR. Durch seinen Titel bei der vorangegangenen Turnierstufe, den Bezirksmeisterschaften, hatte Sebastian, obwohl er zum jüngeren Jahrgang der Altersklasse zählt, einen tollen Erfolg errungen. Leider brauchte er zwei Spiele, bis er sein spielerisches Niveau erreichte und konnte erst im dritten Einzel mit seinem Gegner mithalten. Doch erwies sich der Gegner, der spätere Vizemeister, als zu stark und das Spiel ging knapp verloren. Abschließend konnte Sebastian durch einen klaren Sieg im letzten Einzel mit einem positiven Gefühl in die spannende Doppelrunde gehen. Hier konnte er zusammen mit David Knopf (letztjähriges Hessenmeisterdoppel Schüler C) die erste Runde in einem spannenden Spiel über die volle Distanz gewinnen. Im Viertelfinale führte das Duo schon mit 2:0-Sätzen, verpasste aber nach drei verlorenen Sätzen in Folge die Medaillenränge äußerst knapp.

**Leon Schopf**, der bei den Bezirksmeisterschaften noch freigestellt war und sicherlich zum Kreis der Favoriten zu zählen gewesen wäre, musste aufgrund einer Verletzung sowohl bei den B-, als auch bei den A-Schülern passen.

Der zweite Teil der Hessischen Meisterschaften sollte für die Akteure des VfR zu einem echten Heimspiel werden, da man zusammen mit Biebrich in unserer Heimspiel- und Trainingsstätte am 2. Ring das Turnier ausrichten wollte. Durch die Ausrichtung zweier weiterer Turniere in den vorangegangenen Monaten wollte man mit einem erprobten Konzept und einem eingespielten Helferteam eines der Topturniere auf Hessenebene in Angriff nehmen. Als nun Ende November die mögliche Belegung der Halle am 2. Ring durch Flüchtlinge angekündigt wurde, musste eine Ersatzhalle gesucht werden. Nach einigen Tagen sicherte uns die Stadt die neue Halle am Platz der Deutschen Einheit zu. Eine schöne Halle, die aber einige neue Probleme hervorrief.

Am Samstag startete die A-Schülerkonkurrenz, in der mit **Peer Gjesdahl** und **Louis Boss** trotz des Ausfalls von Leon zwei Spieler vor heimischer Kulisse antraten. Peer, mit dem Schwung des Bezirksmeistertitels angetreten, erwischte einen guten Start und konnte sein erstes Spiel gewinnen. Leider konnte er in den folgenden Partien nicht ganz an die Leistungen der Bezirksmeisterschaften anknüpfen und verlor diese knapp.

Louis, der am Freitagabend noch in das Teilnehmerfeld rückte, konnte ebenfalls sein erstes Spiel gewinnen, bevor er gegen seinen Gruppenkopf chancenlos blieb. Im dritten Spiel riss nach einer 2:1-Satzführung der Faden und er konnte in diesem und dem darauf folgenden Spiel keinen weiteren Satz gewinnen.

**Im Doppel musste sich Peer mit seinem Partner im Achtelfinale geschlagen geben, während Louis an der Seite von Leon Pradler (Eintracht Frankfurt) bis in das Finale vorstoßen konnte. Hier wurde jedoch ihr Siegeszug gestoppt, sodass am Ende des Tages der Vizetitel zu Buche steht.**

Die Konkurrenz der Schüler/innen C wurde am Sonntag ausgetragen. Hier kämpfte **Timon Bischofs** um ein gutes Abschneiden. Nach einem wahren Krimi in der ersten Partie (19:17 im Entscheidungssatz) konnte Timon auch das zweite Spiel gewinnen, bevor er sich im letzten Gruppenspiel dem späteren Vizemeister beugen musste. Im Achtelfinale musste Timon jedoch erneut seinem Gegner zum Sieg gratulieren.

Im Doppel fehlten Timon und Nils nach klarem Sieg in der ersten Runde im Viertelfinale etwas das Glück, sodass die Medaillenränge durch eine Niederlage im Entscheidungssatz verpasst wurden.

**Abschließend kann der VfR sehr stolz auf seine Teilnehmer sein.**

**Mit 5 männlichen Spielern - ohne Verletzungssorgen sogar 7 Kandidaten - war der VfR der mit Abstand am besten vertretene Verein aus Wiesbaden und gehört auch im Bezirk zu den Top 4.**

**Auch dem Team der beiden Vereine, das für einen reibungslosen Ablauf sorgte, gilt ein großer Dank.**

**Es war, trotz der kurzfristigen Hürden, ein rundum gelungenes Turnier.**

**2. Platz  
Louis Boss/Leon Pradler  
Eintracht Frankfurt /  
VfR Wiesbaden**



**Ausrichter:  
TTC Rot-Weiß Biebrich und VfR Wiesbaden**

# 1. TT-Herren

Verbandsliga - wir kommen:

## Die Aufsteiger!

**Weiterhin ungeschlagen greift die 1. nach dem Meistertitel.**

Frisch motiviert und mit leicht modifizierter Zielsetzung, nämlich dem klaren Ziel „Aufstieg“, wollte sich die 1. Herrenmannschaft des VfR Wiesbaden auch in der Rückrunde von ihrer besten Seite zeigen und den knappen Vorsprung aus der Hinrunde verteidigen. In den ersten drei Spielen konnten überzeugende Siege gegen Mannschaften aus der hinteren Tabellenhälfte eingefahren werden, bevor mit einem hart umkämpften 9:7 Erfolg gegen den Tabellendritten Anspach, die erste Bewährungsprobe der Rückrunde gewonnen werden konnte. Nach einem überzeugenden Spiel gegen Oberjosbach war die Vorentscheidung im Spitzenspiel gegen Nordenstadt möglich, da diese durch ein Unentschieden gegen Anspach einen weiteren Punktverlust hinnehmen mussten. Hier zeigte die Mannschaft besonders in den Einzeln eine geschlossene starke Leistung und konnte durch einen 9:3 Sieg den Abstand auf den zweiten Tabellenplatz auf fünf Punkte vergrößern. **Es ist sogar gut möglich, dass die Saison komplett ohne Verlustpunkt beendet werden kann.** Ein überragendes Ergebnis wenn man bedenkt, dass es sich um die jüngste Mannschaft der Liga handelt, in der noch viel Potential für die kommenden Jahre steckt.



hinten v.l.: Lars Dietrich, Nino Tauber, Oliver Seel, Jörn Schulz, Axel Ulbricht  
vorne v.l.: Kui Qiu, Moritz Kreidel

### Auf dem Weg in die Verbandsliga...

TuS 1884 Kriftel V	VfR Wiesbaden	1:9
VfR Wiesbaden II	VfR Wiesbaden	0:9
VfR Wiesbaden	TSG Eddersheim	9:3
SG 1862 Anspach II	VfR Wiesbaden	7:9
VfR Wiesbaden	TG Oberjosbach	9:2
SV 1913 Erbach	VfR Wiesbaden	3:9
TuS Nordenst. II	VfR Wiesbaden	3:9
VfR Wiesbaden	TV Igstadt	9:1
RW Biebrich III	VfR Wiesbaden	1:9
TuS Breithardt	VfR Wiesbaden	
FT Wi.-Schieferstein	VfR Wiesbaden	



*Unseren neuen Mitgliedern wünschen wir viel Freude und sportliche Erfolge!*

## Fußball

**Leander Schild, Quassim Sabbar, Leon Kost, Jeremy Sudol, Benjamin Sudol, Joey-Anthony Berghäuser, Lee-Roy Berghäuser, Emran El Idrissi, Ciftci Arda Azad, Ciftci Emrecan, Karol Mielnik, Tim Koschewski, Qorri Lorik, Mio Pietzonka, Mehdi Lanjeri, Peter Kaun, Hans Rosensky, Ernst Rosensky, Jephthan Kodua**

## Tennis

**Andreas Jagin, Jessica Walsh, Ulrich Vömel**

## T-Tennis

**Leonard Röhrdanz**

## AH-Fußballer in der 3. Halbzeit TOP

**Wir müssen uns mal wieder treffen! Diese alte Lebensweisheit wurde gefühlte 10 Jahre nach der altersbedingten oder altersgerechten Einstellung des Spielbetriebs unserer AH-Fußballer Realität.**

Nach findigen Nachforschungen und innovativen Verbleibskontrollen wurde am 25. Nov. ab 18 Uhr in unserer Vereinsgaststätte bei Steffi



**schreibe 6 Sportkameraden eine ehrenamtliche Funktion innerhalb des Gesamtvorstands des Vereins wahr.**

Das ist einfach großartig und beispielgebend. Da wird etwas zurückgegeben von dem, was der Verein seinen Mitgliedern an sportlichen Möglichkeiten, Spaß, Geselligkeit oder - zusammenfassend formuliert - an Lebensfreude über lange, lange Jahre hinweg angeboten hat.

Da verwundert auch nicht der Ausruf von Jürgen (junggebliebener ca. 70-jähriger) unter dem Eindruck der Begeisterung: „Das müssen wir alle 10 Jahre wiederholen“. Die älteren Teilnehmer konnten ihn dann zu dem Kompromiss „Treffen alle 10 Monate“ überreden.

**Fazit:** Einmal mehr wurde die gewohnt kompakte und geschlossene Mannschaftsleistung in der dritten Halbzeit abgerufen und durch umfängliche Wirkungstreffer im Weizenbierbestand von unserer Gastgeberin Steffi anschaulich demonstriert.

Werner Löw



dem Erscheinen des erwarteten kleinen Häufleins AH-Fußballer entgegen gefiebert. Vorsichtiges Motto des Abends: Wer vorbei kommt, ist da! Aber einfach unglaublich:

Der Weckruf entfaltete eine phänomenale Resonanz! In der Spitze wurden 20 ehemalige Spieler gezählt, die sich an den Tischen festgetackert hatten und alte Geschichten aufwärmten. Und einen Riesenspaß dabei hatten! Angeblich wurden auch alle wiedererkannt, ohne vorher unauffällig nach dem (Spitz-) Namen, damaligen Kampfgewicht oder virtuellen Stärken fragen zu müssen: Vom Saarland-Express Heinz Dickmann, über unser Schirmmützenmodell und Retro-Ausgabe des 54-er WM-Griffs Willi Harsch, den Bindenpapst der Sportanlagen Wiesbaden und Umgebung Jürgen Mütz bis zu dem Mann aus den Bergen mit dem brennenden Daumen Robert Youel: Alle sind sie dem Ruf gefolgt!

**Besonders beeindruckend: Von den Anwesenden nehmen sage und**

*Herzlichen Glückwunsch...*

*Der Verein wünscht allen Mitgliedern, die in den Monaten Januar bis April ihren Geburtstag feierten, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!*



mein Verein



Zeitschrift für den VfR'ler  
und seine Freunde

## IMPRESSUM

### Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.  
Steinberger Straße 16  
65187 Wiesbaden  
www.vfr-wiesbaden.de

### Erscheinungsweise

4 x jährlich

### Druckauflage

700 Exemplare

### Bankverbindung

Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
IBAN: DE28 5105 0015 0100 0369 32  
BIC: NASSDE55

### Texte und Fotos

Abteilungen des VfR Wiesbaden

**Leser-Text- und Bildbeiträge  
jederzeit möglich**

### Digital-Druck toptype

bild, text und grafik-integration gmbh  
info@toptype.de

### Redaktion und Layout

Agentur für Gestaltung  
Dieter Rocker, Grafik-Design  
Ulmenstraße 8, 65239 Hochheim/Main  
Telefon 0 61 46-4619  
Mail d.rocker@toptype.de

**Ihr Partner für Sicherheit und Vorsorge!  
Generalagentur Weygandt -  
in der 3. Generation für Sie da.**

**Generalagentur Oliver Weygandt**  
Albrecht-Dürer-Str. 5 · 65195 Wiesbaden  
Tel. 0611 94480-0 · Fax 0611 94480-27



Mit Marcel Göttel hat der VfR seinen dritten aktiven Schiedsrichter für die Fußballabteilung bekommen. Er absolvierte vom 26. Febr. bis 11. März einen Neulingslehrgang in Wiesbaden und schaffte mit Anhub die Prüfung und das gerade einmal mit 12 Jahren. Somit ist er der jüngste Schiedsrichter, den der VfR Wiesbaden in der Fußballabteilung je hatte.

Herzlichen Glückwunsch hierzu und alles Gute bei den kommenden Aufgaben, die mit Sicherheit nicht einfach werden.

Kai Heuchert



**Volle  
Konzentration**

...gesehen bei einem  
Bambini-Spiel

**Augenblicke...**